

**Bädergesellschaft Böhmetal mbH,
Walsrode**

B i l a n z

zum

31. Dezember 2020

Bädergesellschaft Böhmetal mbH

Bilanz zum 31.12.2020

<u>Aktivseite</u>	(Anhang)	€	31.12.2020 €	Vorjahr €	<u>Passivseite</u>	(Anhang)	€	31.12.2020 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen	(1)				A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			7.809,00	2.770,00	I. Gezeichnetes Kapital	(5)	52.200,00		51.129,18
II. Sachanlagen					II. Kapitalrücklage	(6)	2.200.732,04	2.252.932,04	1.549.887,08
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.591.727,13		2.138.223,06	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	(7)		307.042,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen		2.769.568,00		2.318.370,00	C. Rückstellungen				
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		65.760,00		80.675,00	1. Sonstige Rückstellungen	(8)		41.980,11	42.080,11
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.133,72		0,00	D. Verbindlichkeiten	(9)			
			5.428.188,85	4.537.268,06	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 201.419,50 €; Vj.: 254.510,89 €)		2.215.437,14		2.469.948,03
B. Umlaufvermögen					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 37.362,01 €; Vj.: 146.710,09 €)		43.156,12		158.083,66
I. Vorräte					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 601.778,98 €; Vj.: 400.181,15 €) (davon gegen Gesellschafter: 299.807,95 €; Vj.: 218.643,45 €)		601.778,98		400.181,15
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			3.723,94	3.620,75	4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 7.772,67 €; Vj.: 9.869,11 €; davon aus Steuern 2.305,01 €; Vj: 4.774,31 € davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 €; Vj.: 0,00 €)		7.772,67		9.869,11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							2.868.144,91	2.868.144,91	3.038.081,95
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; Vj.: 0,00 €)	(2)	1.596,71		4.525,57					
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; Vj.: 0,00 €) (davon Gesellschafter 12.335,78 €, Vj.: 104.751,89 €)	(3)	25.416,96		131.029,08					
3. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; Vj.: 0,00 €)	(4)	22.491,54		0,00					
			49.505,21	135.554,65					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			24.497,65	31.994,70					
			77.726,80	171.170,10					
C. Rechnungsabgrenzungsposten			602,75	654,21	E. Rechnungsabgrenzungsposten			44.228,34	30.684,05
			5.514.327,40	4.711.862,37				5.514.327,40	4.711.862,37

Walsrode, den 15.02.2021

Bädergesellschaft Böhmetal mbH

**Bädergesellschaft Böhmetal mbH,
Walsrode**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2020**

Bädergesellschaft Böhmetal mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	(Anhang)	€	Ist 2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	(10)		190.214,92	251.020,51
2. Sonstige betriebliche Erträge	(11)		6.996,79	1.212,32
3. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	(12)		60.413,68	0,00
4. Materialaufwand	(13)			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		443.135,06		324.762,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		209.563,48		268.150,55
			652.698,54	<u>592.912,60</u>
5. Personalaufwand	(14)			
a) Löhne und Gehälter		586.360,09		478.853,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersvorsorge 37.166,87 €)		155.117,76		134.578,57
			741.477,85	<u>613.431,85</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	(15)		482.614,62	313.042,92
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)		258.778,94	270.521,69
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0,00	859,09
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen 385,94 €)	(17)		28.631,82	<u>33.900,04</u>
10. Ergebnis nach Steuern			-1.906.576,38	-1.570.717,18
11. Sonstige Steuern			-201,00	201,00
12. Erträge aus Verlustübernahme	(18)		1.906.375,38	1.570.918,18
13. <u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>			0,00	<u>0,00</u>

2020



Bädergesellschaft Böhmetal mbH

**Poststraße 4
29664 Walsrode**

Amtsgericht Walsrode

HRB 247

A n h a n g

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist nach § 267 HGB eine „kleine“ Kapitalgesellschaft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt gemäß Gesellschaftsvertrag nach den Vorschriften für „große“ Kapitalgesellschaften.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Gliederung nach dem Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt. Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet worden.

Die Abschreibungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB nach der linearen Methode ermittelt. Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde ein Sammelposten gebildet und zu einem Fünftel im Wirtschaftsjahr Gewinn mindernd aufgelöst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bilanziert. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch eine aktivisch abgesetzte Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

Die Rückstellungen sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind ebenfalls mit den Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

2. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020 ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

(2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

(3) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In diesem Posten sind Forderungen gegenüber der Stadtwerke Böhmetal GmbH für Raumnutzung und des BHKW sowie Erstattungsansprüche aus Verbrauchsgebühren von insgesamt 13.081,18 € ausgewiesen. Gegenüber dem Gesellschafter Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH bestehen Forderungen aus Umsatzsteuer von 12.335,78 €.

(4) Sonstige Vermögensgegenstände

Hier sind Forderungen aus der Einbringung des Waldbades mit 7.844,18 €, aus der Erstattung von Kurzarbeitergeld für Dezember 2020 mit 14.632,16 € sowie sonstige Forderungen mit 15,20 € gebucht.

(5) Gezeichnetes Kapital

Am gezeichneten Kapital in Höhe von 52.200 € ist die Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH ausschließlich beteiligt.

(6) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 650.844,96 € durch die Einbringung des Waldbades.

(7) Sonderposten für Investitionszuschüsse

Diese Position wurde mit der Einbringung des Waldbades bilanziert und beträgt 307.042 €.

(8) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen für Ansprüche der Mitarbeiter aufgrund Resturlaubes, geleisteten Überstunden sowie LOB 2020 in Höhe von insgesamt 33.700 €, Prüfungskosten des Jahresabschlusses von 6.700,00 € sowie künftige Betriebsprüfungen von 1.580 €.

(9) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit			
	31.12.2020 T€	< 1 Jahr T€	> 1 Jahr T€	1 - 5 Jahre T€	> 5 Jahre T€
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.215	201	2.014	667	1.347
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43	37	6	6	0
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	602	602	0	0	0
- Sonstige Verbindlichkeiten	8	8	0	0	0
	2.868	848	2.020	673	1.347

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch kommunale Bürgschaften abgesichert.

Gegenüber der Stadtwerke Böhmetal GmbH bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 301.971,03 € für kurzfristige Darlehen, Verbrauchsgebühren sowie Personal-, Verwaltungskosten und sonstige Leistungen des Jahres 2020.

Gegenüber dem Gesellschafter Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH bestehen Verbindlichkeiten über 299.807,95 €. Diese beinhalten den Erstattungsanspruch überzahlter Abschläge auf das Jahresergebnis 2020 in Höhe von 295.624,62 € sowie Entgelte für die Personalabrechnung Dezember 2020 in Höhe von 4.183,33 €. In 2020 wurden durch die Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH auf den zu erwartenden Verlust Abschlagszahlungen über 2,202 Mio. € geleistet.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(10) Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen mit insgesamt 190.214,92 € entfallen 186.329,09 € auf Eintrittsentgelte, 424,88 € auf Nebengeschäftserlöse sowie 3.460,95 € auf Miet- und Pächterlöse.

Die Eintrittsentgelte sind im Vergleich zum Vorjahr (219.041,74 €) um rd. 15 % gesunken.

(11) Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus Anlagenabgängen (2.000 €), aus Sachbezügen für Gesundheitsförderung (999 €), Werbeeinnahmen im Waldbad (3.410 €) sowie übrige sonstige betriebliche Erträge (587,79 €).

(12) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen

Der passivierte Investitionszuschuss für das Waldbad wird jährlich mit 60.413,68 € ertragswirksam aufgelöst.

(13) Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren von 443.135,06 € (Vj. 324.762,05 €) beziehen sich auf Gas, Strom, Wasser, Wärme und sonstige Betriebsmittel.

Der Wärmebedarf des Fitnessbades Walsrode wurde durch das BHKW der Stadtwerke Böhmetal GmbH gedeckt (26.191,39 €; Vj. 20.113,17 €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 209.563,48 € sind gegenüber 2019 (268.150,55 €) situationsbedingt gesunken.

(14) Personalaufwand

Die Personalaufwendungen sind mit 741.477,85 € im Vergleich zum Vorjahr um rd. 128 T€ gestiegen.

Ab dem 01.10.2005 trat der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) einschließlich Übergangsregelungen in Kraft. Die Bädergesellschaft wendet diese Vorschriften für alle Beschäftigten in vollem Umfang an. Ab März 2020 erfolgte eine Tarifierhöhung von durchschnittlich 1,06 %.

Für Arbeitnehmer, die nach dem 31.12.1967 in das Unternehmen eingetreten sind, ergibt sich aufgrund des Tarifvertrages über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (Tarifvertrag Altersversorgung - ATV) vom 01.03.2002 insofern eine mittelbare Pensionsverpflichtung gemäß Artikel 28 EGHGB, als die betroffenen Arbeitnehmer gemäß § 2 ATV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern sind.

Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf die Bädergesellschaft Böhmetal mbH anteilig entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten, Anteils der Unterdeckung kann nach derzeitigem Informationsstand nicht getroffen werden.

Der VBL-Umlagesatz betrug zum 01.01.2020 8,26 %. In 2020 musste kein zusätzliches Sanierungsgeld an die VBL gezahlt werden. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug im Berichtszeitraum rd. 576 T€. Bei der Bädergesellschaft Böhmetal mbH waren am 31.12.2020 insgesamt 21 anspruchsberechtigte Arbeitnehmer in Voll- und Teilzeit beschäftigt.

(15) Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 482.614,62 € sind investitionsbedingt gegenüber dem Vorjahr um rd. 54 % angestiegen.

(16) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Ein wesentlicher Anteil dieser GuV-Position betrifft die bezogene Dienstleistung für die Betriebsführung durch die Stadtwerke Böhmetal GmbH mit 152.561,73 €. Weiterhin sind hier Verluste aus Anlagenabgängen (2.475,00 €), Rechts- u. Beratungskosten (17.763,19 €), Versicherungsbeiträge (24.618,08 €), Werbe- u. Insertionskosten (18.212,38 €), Aufsichtsratsvergütungen (5.233,32 €), und die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Insgesamt ist der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr um rd. 12 T€ gesunken.

(17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier sind im Wesentlichen mit 28.489,23 € die Zinsen für langfristige Darlehen ausgewiesen.

(18) Erträge aus Verlustübernahme

Aufgrund des mit der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH geschlossenen Ergebnisausgleichsvertrages wurde der Jahresverlust in Höhe von 1.906.375,38 €, (Vj. 1.570.918,18 €) als Ertrag eingebucht. Unterjährig gezahlte Abschläge auf den lt. Planansatz zu erwartenden Jahresverlust in Höhe von 2,206 Mio. €, führten zu der unter Pos. 9 ausgewiesenen Verbindlichkeit.

Sonstige Angaben

Am 31.12.2020 waren insgesamt 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt waren 21,75 Personen bei der Gesellschaft beschäftigt, davon 11,25 Angestellte und 1 Arbeiter in Vollzeit, 1 Angestellter und 7,5 Arbeiter in Teilzeit sowie 1 Mini-Job-Arbeiter.

Der Aufsichtsrat der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH nahm in Personalunion zugleich die Aufgaben für die Bädergesellschaft Böhmetal mbH wahr.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

Hans-Heinrich von Hofe	Vorsitzender	Ratsmitglied	kaufm. Angestellter
Torsten Söder	stellv. Vorsitzender	Ratsmitglied	Schulleiter
Thomas Gross (ab 05.05.2020)		Ratsmitglied	kaufm. Angestellter
Jürgen Hambrock (bis 05.05.2020)		Ratsmitglied	Dipl.-Ing.
Jürgen Hector (ab 05.05.2020)		Ratsmitglied	Rentner
Thomas Heine		Arbeitnehmersvertreter	kaufm. Angestellter
Rüdiger Hinerasky		Arbeitnehmersvertreter	Schwimmmeister/Badleiter
Uwe Jansen		Ratsmitglied	Pensionär
Stephan Klug		Ratsmitglied	Malermeister
Hans-Henning Meyer		Ratsmitglied	Berufsschullehrer i.R.
Melanie Oestreich		Arbeitnehmersvertreterin	kaufm. Angestellte
Henning Schmale (bis 05.05.2020)		Ratsmitglied	Drogist
Rolf Schneider		Ratsmitglied	Betriebswirt u. Frisörmeister
Helma Spöring		Bürgermeisterin	hauptamtl. Bürgermeisterin
Karin Thorey		Bürgermeisterin	hauptamtl. Bürgermeisterin

2020

Geschäftsführer

Seit dem 01.04.2005 ist Herr Dipl.-Ing. Martin Hack alleiniger Geschäftsführer. Er erhält von der Gesellschaft keine Vergütung.

Sonstige Pflichtangaben gemäß HGB § 285:

Dem Aufsichtsrat wurden im Berichtszeitraum Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder in Höhe von 5.233,32 € gezahlt. In 2020 fanden 3 Sitzungen statt.

Die Honorare betragen nach § 285 Nr. 17 HGB Buchstabe a) 4.635,00 € und d) 2.189,75 €.

Außerbilanzielle Geschäfte wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag:

Auch zu Beginn des Jahres 2021 hat das Infektionsrisiko und die behördlich verordnete Betriebseinstellung zu geschlossenen Bädern geführt. Bis auf den Badleiter sind alle Mitarbeiter in Kurzarbeit. Gemäß den zum Zeitpunkt der Berichterstellung vorliegenden Informationen ist davon auszugehen, dass der Bäderbetrieb nicht vor Ende März aufgenommen werden kann.

Aufgrund des Deckungsgrades Eintrittserlöse zu Aufwendungen im Betrieb geht die Geschäftsführung aktuell davon aus, dass keine Erhöhung des Ausgleichsbedarfs zu erwarten ist.

Die Gesellschaftervertreter und Aufsichtsvorsitzenden wurden zu Beginn des Jahres über die Besonderheiten der CORONA bedingten Betriebseinstellungen in Kenntnis gesetzt.

Der Beschluss zur Attraktivierung der Freibäder konnten aufgrund der Förderzusagen aus dem LEADER Programm umgesetzt werden. Dementsprechend konnte die Erneuerung der Rinnenrutschen im Waldbad und dem Lieth-Freibad beauftragt werden.

Walsrode, 15.02.2021

Bädergesellschaft Böhmetal mbH


Hack
Geschäftsführer

**Bädergesellschaft Böhmetal mbH,
Walsrode**

Lagebericht

Lagebericht der Geschäftsführung zum Jahresabschluss 2020 der Bädergesellschaft Böhmetal mbH

Geschäftstätigkeit

Die Gesellschaft betreibt zwei Hallenbäder, ein Strandbad und seit dem 01.01.2020 ein zweites Freibad. Die Städte Bad Fallingbostal und Walsrode stellen mit dem Bäderangebot auf dem Feld der Daseinsvorsorge eine gut funktionierende Infrastruktur für Gesundheit, Fitness und Freizeit zur Verfügung.

Für die Wärmeversorgung im Hallenbad Walsrode ist ein durch die Stadtwerke Böhmetal GmbH betriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW) eingesetzt, das gleichzeitig Strom in das Netz der Stadtwerke Böhmetal GmbH liefert. Die Bädergesellschaft bezieht die erzeugte Wärme von der Stadtwerke Böhmetal GmbH, ohne das Betriebsrisiko einer Wärmeerzeugung zu tragen. Die Stadtwerke Böhmetal GmbH können im Gegenzug die erzeugte Strommenge optimiert in ihren technischen Anlagen einsetzen.

Neben der Aufgabe der Wärmebereitstellung wird der Betrieb der Gesellschaft in weiten Bereichen durch die Stadtwerke Böhmetal GmbH unterstützend begleitet.

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen. Es findet keine Forschung und Entwicklung statt. Die Gesellschaft wendet keine Finanzinstrumente an.

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Gemäß dem Auftrag der Gesellschaft werden die Schwimmbäder als sportliche Freizeitalternative zu den überregionalen Wellness- und Spaßbadangeboten betrieben.

Nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten in den Hallenbädern lag der Schwerpunkt der Sanierungsaufgaben in der Herstellung der Betriebssicherheit für das Anfang des Jahres 2020 übernommene Waldbad und der Erneuerung verschiedener Anlagenteile.

Im Lieth Freibad wurde zur Eigenversorgung eine PV Anlage mit einer Leistung von rd. 34 kW installiert und damit eine Eigenversorgung in den Sommermonaten von mehr als 30 % des Strombedarfs erreicht.

Größte Herausforderung für den Bäderbetrieb insgesamt war das Anfang des Jahres 2020 ansteigende Infektionsgeschehen durch den Erreger COVID 19.

Die Besucherzahlen der Bäder liegen mit insgesamt 83.410 (Vj. 123.850) Gästen bzw. rd. 32,7 % deutlich unter dem Vorjahr. Wesentliche Treiber des Besucherrückganges waren die pandemiebedingten Schließzeiten insbesondere der Hallenbäder.

Das auszugleichende Jahresergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2020	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Differenz 2020 zu 2019
	-2.206.000	-1.906.375,38	-1.570.918,18	-335.457,20
<u>Davon entfallen</u>				
Bad	-1.025.700	-832.751,71	-924.435,83	91.684,12
Fallingbostal				
Walsrode	-1.180.300	-1.073.623,67	-646.482,35	-427.141,32

Der Fehlbetrag wird gemäß Ergebnisübernahmevertrag von der Muttergesellschaft „Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH“ ausgeglichen.

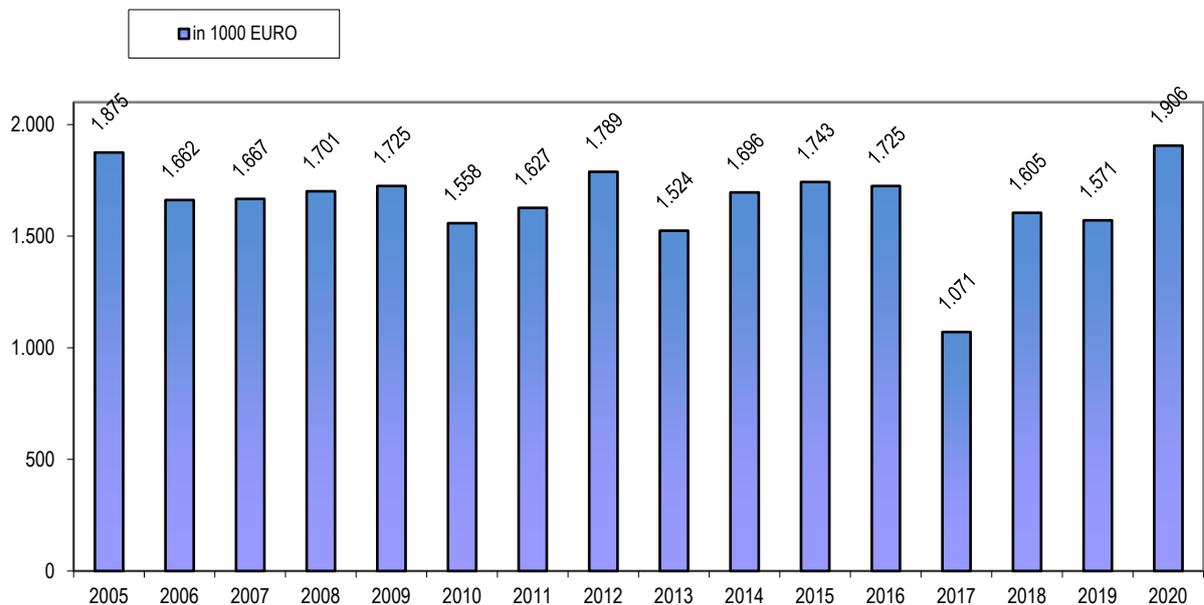
Für den Bäderbereich Walsrode ist die Differenz zum Vorjahr auf die Verluste des Waldbades Bomlitz zurückzuführen, das zum 01.01.2020 in die Bädergesellschaft eingebracht worden ist.

Das gegenüber Plan und Vorjahr verbesserte Ergebnis für den Bereich Bad Fallingbostal ist durch geringere Aufwendungen im Zusammenhang mit der pandemiebedingten Schließung geprägt.

Aufgrund der im Verhältnis zu den Gesamtkosten begrenzten Erlösseite gilt es, neben der kontinuierlichen Optimierung aller Abläufe auch das Angebot und damit die Erlösseite zu optimieren. Die klare Strukturierung der Eintrittskartensystematik ab 01.01.2021 und der Ausbau der Angebote für Fitness und Gesundheit und die Optimierung der Nutzerzeiten sind dabei wesentliche Elemente, dieses Ziel zu erreichen.

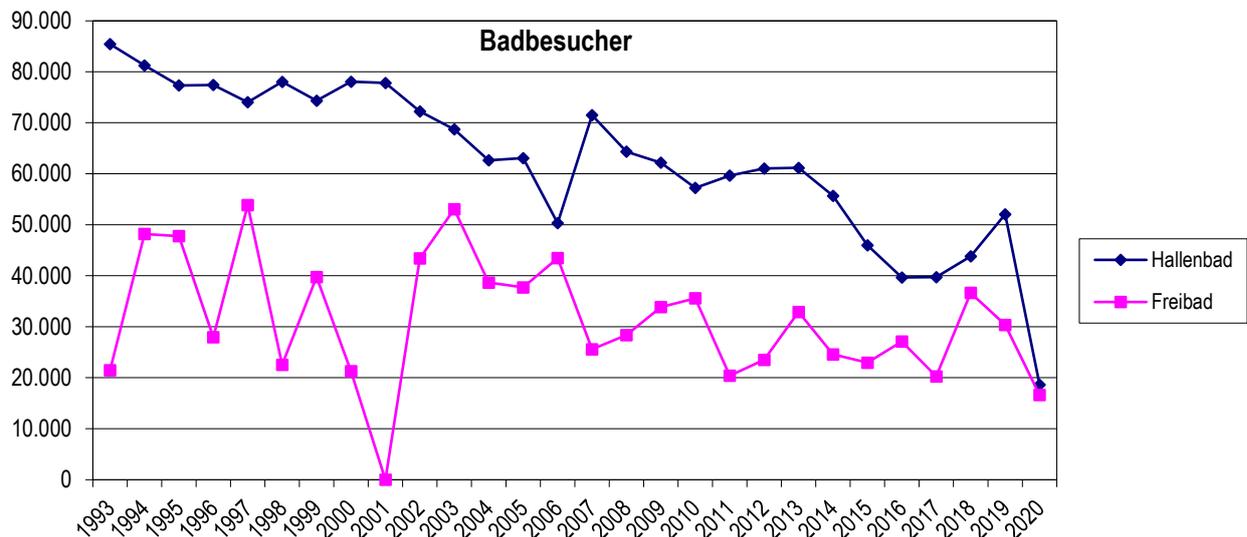
Die Zusammenarbeit mit dem „Förderverein Strandbad Dorfmark“ ist unverändert als eine gegenseitig ergänzende und partnerschaftliche Zusammenarbeit zu werten.

Entwicklung des Ausgleichsbedarfs im Bäderbereich Gesamt



Die wirtschaftliche Entwicklung der Bäder:

Badbereich Bad Fallingbostal



Hallenbad Bad Fallingbostal / Lieth-Freibad Bad Fallingbostal

Pandemiebedingt sind die Besucherzahlen zum Vorjahr deutlich gesunken.

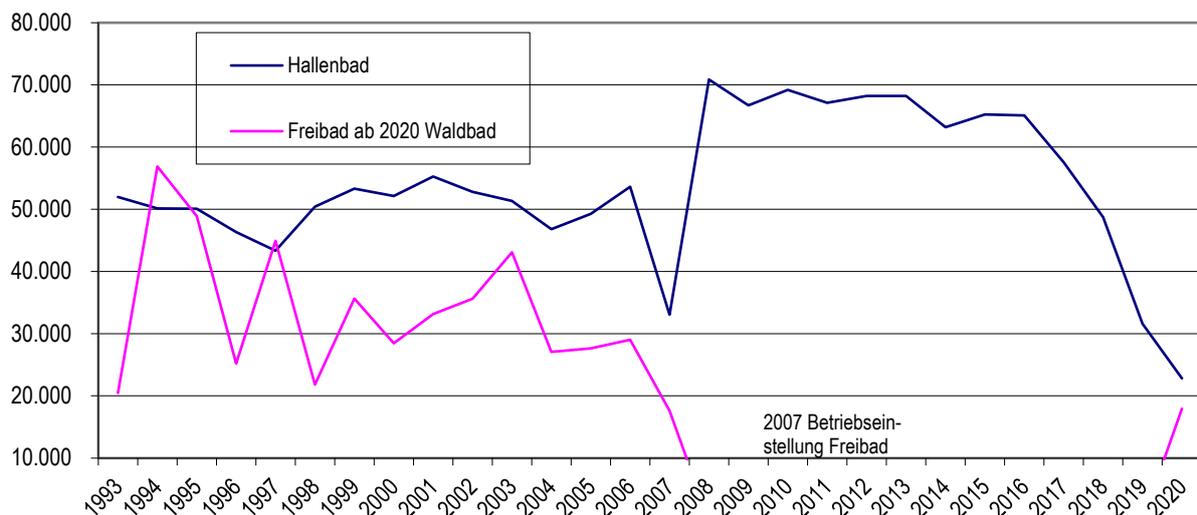
Insgesamt ist der Ausgleichsbedarf unter dem Planansatz und führt zu einem verbesserten Ergebnis.

Strandbad Dorfmark

Der Betrieb des Strandbades wird unverändert in Kooperation mit dem Förderverein Strandbad Dorfmark durch den Verein wahrgenommen. In der Saison 2020 konnten im Strandbad 7.442 Gäste begrüßt werden.

Badbereich Walsrode

Badbesucher in Walsrode



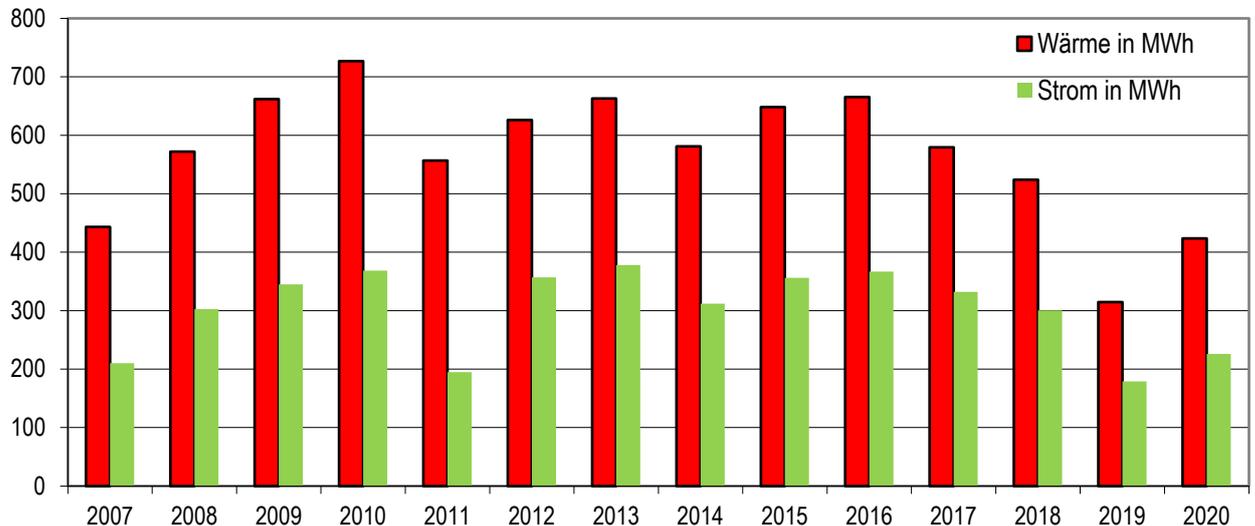
Hallenbad Walsrode / Waldbad Bomlitz

Pandemiebedingt sind die Besucherzahlen zum Vorjahr auch hier deutlich gesunken. Dies gilt auch für das Waldbad Bomlitz, für das aufgrund des Zugangs zum 01.01.2020 kein belastbarer Vorjahresvergleich verfügbar ist.

Die Besucherrückgänge der Vorjahre sind den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen und den damit verbundenen verringerten Betriebsphasen zuzuordnen.

Insgesamt ist der Ausgleichsbedarf unter dem Planansatz und führt zu einem verbesserten Ergebnis.

Blockheizkraftwerk (BHKW) Strom- und Wärmeproduktion

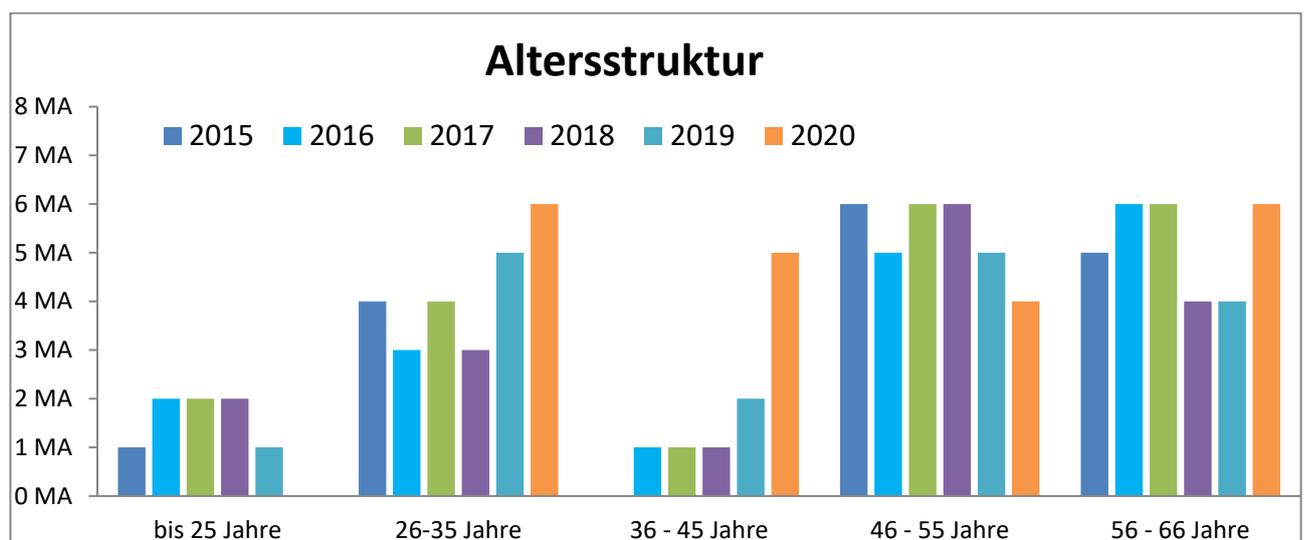


Die Stromproduktion des von den Stadtwerken betriebenen BHKW im Hallenbad Walsrode mit rd. 226 MWh (Vorjahr 179 MWh) über dem Vorjahresniveau.

Der mit der BHKW-Anlage produzierte Strom wurde als Eigenverbrauch für Anlagen/Gebäude der Stadtwerke Böhmetal GmbH eingesetzt.

Personal

Die Personalstärke der Bädergesellschaft Böhmetal mbH betrug am 31.12.2020 insgesamt 21 Mitarbeiter/innen, davon waren 12 Vollzeitkräfte, 8 Teilzeitkräfte und 1 Mini-Job-Arbeiter.



Der Personaleinsatz erfolgt bäderübergreifend und entsprechend dem Bedarf für die festgelegten Öffnungszeiten. Die Aufsicht in den Hallenbädern erfolgt unverändert als „Ein-Personenschicht“, während der Freibadbetrieb mit weiteren Aufsichtskräften bei Bedarf ergänzt wird. Das diskontinuierliche Besuchsverhalten der Freibad Gäste erfordert immer wieder eine kostenintensive Personalvorhaltung, die nicht immer durch die Anzahl der Besucher begründet werden kann.

Der Personaleinsatz im Verbund aller Bäder hat sich bewährt und wird aufgrund der damit reduzierten Betriebsrisiken bei möglichen Personalausfällen fortgesetzt.

Durch die konsequente Personalpolitik, mit dem Ziel einer guten Altersdurchmischung konnte der Altersdurchschnitt in den vergangenen Jahren weitestgehend konstant gehalten werden. Durch diese Entwicklung sind wir auch in der Lage, den Kundeninteressen optimal zu begegnen.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Personalvorhaltung eine steigende Herausforderung darstellt, da das Interesse an einer Ausbildung zur Schwimmaufsicht zurückgeht. Stellenausschreibungen für Auszubildende und auch Fachangestellte für Bäderbetrieb erreichen daher immer weniger Bewerber.

Risiken der künftigen Entwicklung, Potenziale und Ausblicke auf das neue Geschäftsjahr

Auch zu Beginn des Jahres 2021 hat das Infektionsrisiko und die behördlich verordnete Betriebseinstellung zu geschlossenen Bädern geführt. Bis auf den Badleiter sind alle Mitarbeiter in Kurzarbeit. Gemäß den zum Zeitpunkt der Berichterstellung vorliegenden Informationen ist davon auszugehen, dass der Bäderbetrieb nicht vor Ende März aufgenommen werden kann.

Aufgrund des Deckungsgrades Eintrittserlöse zu Aufwendungen im Betrieb geht die Geschäftsführung aktuell davon aus, dass keine Erhöhung des Ausgleichsbedarfs zu erwarten ist.

Die Gesellschaftervertreter und Aufsichtsvorsitzenden wurden zu Beginn des Jahres über die Besonderheiten der CORONA bedingten Betriebseinstellungen in Kenntnis gesetzt.

Die Böhmetal-Gesellschaften haben im Zusammenhang mit dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) ihre Prozesse, Geschäftsprognosen und Zukunftsbewertungen in einem Risikofrüherkennungssystem zusammenzufassen. Auf dieser Grundlage wird das erstellte Risikohandbuch regelmäßig fortgeschrieben und zur weiteren Beobachtung mit Frühwarnindikatoren ausgestattet. In einem internen Risikobericht geht die Geschäftsführung auf die bestehenden Unwägbarkeiten ein.

Der seit 01.01.2014 geltende Ergebnisabführungsvertrag der Stadtwerke Böhmetal GmbH und der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH ist wesentlicher Gegenstand des steuerlichen Verbundes der Unternehmensgruppe Böhmetal, in den die Bädergesellschaft integriert ist.

Der Verlustausgleich über den steuerlichen Verbund ist aufgrund der begrenzten Möglichkeiten der Erlösverbesserung im öffentlichen Bäderbereich eine dauerhafte Herausforderung. Der hierfür vereinbarte Ergebnisausgleichsvertrag mit den kommunalen Gesellschaftern der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH für den Deckungsausgleich der Bädergesellschaft läuft zeitlich unbefristet.

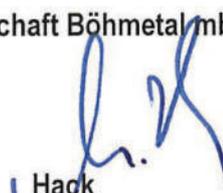
Mit der Einbindung des Waldbades Bomlitz in den Bäderverbund und den anhaltenden Investitionen in die Attraktivierung, wird der Ausgleichsbedarf auch in den kommenden Jahren auf hohem Niveau bleiben. Speziell der im Waldbad anstehende umfängliche Sanierungsbedarf wird daher in enger Abstimmung mit der Gesellschafterkommune Walsrode in ein leistbares Maßnahmenpaket überführt werden müssen.

Regelmäßige Kernaufgabe der Geschäftsführung und der Bäder-Betriebsleitung ist es, neben dem Anspruch der Nutzergruppen an das Bäderangebot auch die betriebswirtschaftlichen Herausforderungen insgesamt darzustellen. Der regelmäßige Austausch der Geschäftsführung mit den Aufsichtsgremien und den Gesellschafterkommunen ist für den Bäderbereich daher ein kontinuierlicher Prozess.

Eine Existenz gefährdende Entwicklung ist aufgrund der Ergebnisübernahmeverpflichtung der Gesellschafterkommunen nicht erkennbar und nicht gegeben.

Walsrode, 15.02.2021

Bädergesellschaft Böhmetal mbH


Hack
Geschäftsführer